

ferior für ein Deckblatt, die palea superior für ein am Blütenstiel befindliches Vorblatt halte. Nach ihm ist die Blüthe nackt, die Viertelbildung beginnt erst mit den Staubfäden. Die Entwicklungsgeschichte lässt die Lodiculae nur als Anhängsel der palea superior erkennen.

Personalnotizen.

— Dr. Nitschke ist zum ausserordentlichen Professor der Botanik an der philosophischen Akademie zu Münster ernannt worden.

— Dr. A. M. Zumaglini starb am 14. November in Biella in Piemont.

— Dom. Bilimek hat sich nach Miramare begeben, um dorten als Direktor die kais. Mexik. naturhistorischen Sammlungen zu bewahren.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der zool. bot. Gesellschaft am 4. December berichtet Prof. Simony über eine bei Hallstadt auf der Klausalpe in der Höhe von 2000' vorkommende Hänge- oder Schnürlfichte, *Pinus abies* β . *viminalis* Whl nbg. Diese im mittleren Schweden an einzelnen Orten vorkommende und dort schon über 100 Jahre bekannte Fichte unterscheidet sich von den Verwandten durch die verhältnissmässig dünnen, hängenden, nackten und nur an den Spitzen belaubten Aeste und Zweige, und durch den tetragonalen Querschnitt der Nadeln. In Mitteleuropa sind bisher nur wenige Standorte bekannt. Ein solcher ist in der Nähe des Badeortes Schmeks in Oberungarn; im Wiener botan. Garten befindet sich ein etwa 10 Jahre altes Exemplar. E. Hackel bemerkt, dass eine Hängefichte auch in der sächsischen Schweiz, und R. v. Frauenfeld, dass eine solche im Parke von Lilienfeld vorkomme. — Dr. Reuss jun. berichtet über die Ergebnisse seiner im verflossenen Frühjahre unternommenen Exkursion in Istrien und auf den quarnerischen Inseln. — R. v. Frauenfeld theilt mit, dass in Folge der in der letzten Sitzung mitgetheilten Forschungen des Custos Dr. H. W. Reichardt über das Haus, in welchem K. Clusius während seines Aufenthaltes in Wien wohnte, der Ausschuss beschlossen habe, auf dem Hause Nr. 10 in der Wollzeile eine Gedenktafel zu errichten, deren Kosten durch eine Subskription unter den Gesellschaftsmitgliedern gedeckt werden sollen. — Dr. H. W. Reichardt berichtet über einen zweiten Standort des *Scolopendrium vulgare* auf dem Geisberge bei Wien, und über das Vorkommen von *Sempervivum*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 63](#)